Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 41

Rubrik: Konsequenztraining

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Weitererzählen

Der Chef schaut seiner Sekretärin interessiert zu. Nach einer Weile fragt er: «Sagen Sie einmal, wieviel schreiben Sie eigentlich pro Liter Kaffee?»

*

Physikunterricht. Der Lehrer fragt: «Wer kann mir sagen, was geschieht, wenn der Mensch in die mit Wasser gefüllte Badewanne steigt?» Meldet sich Klaus: «Das Telefon klingelt.»

*

Friedrich denkt still vor sich hin: Erzähle ich meiner Frau nichts von meiner Gehaltserhöhung, hält sie mich für einen Trottel. Erzähle ich ihr aber etwas davon, bin ich einer ...

*

«Nun», sagt Michael zu seiner Frau, als er die hohen Preise auf der Speisekarte studiert hat, «was möchtest du denn essen, Dickerchen?» *UH*

Man möcht's so gerne noch erleben ...

... dass die Extremisten aller Färbungen endlich ihre Extremitäten rühren, um dem Möglichen und Vernünftigen nachzujagen. Falls Vernunft vorausgesetzt werden darf.

... dass die POCH nicht mehr nur auf ihre Rechte POCHen, sondern dazu reif werden, ihre Pflichten diesem Land gegenüber zu erkennen. Das wäre vielleicht noch eine Spur progressiver.

... dass in immer mehr Ländern die geistig minderbemittelten Führer und Fanatiker von vernünftigen Leuten aus den Aemtern verdrängt werden. Es gäbe gewiss weniger «Glaubenskriege».

... dass man im Jura hinten jene Juravipern ins Terrarium sperrt, die mehr Schaden anrichten, als man zugeben darf, und von denen man noch immer hypnotisiert ist.

... dass aus dem Jahr des Kindes ein Jahrzehnt des Kindes werden dürfte. Wo Kinder als Gabe und als Aufgabe verstanden werden, ist jedes Jahr ein Jahr des Kindes. Wo dies nicht der Fall ist, bleibt nur das Geschwafel.

Adolf Heizmann

Dies und das

Dies gelesen (als Meinung des PdA-Genossen Karl Odermatt, notabene): «Es war eine grosse Schwäche und Tragik, dass die kommunistische Bewegung, besonders in der Periode des ‹Stalinismus›, die Kritik nicht entwickelt, sondern zum Teil mit verbrecherischen Mitteln unterdrückt hat ...»

Und *das* gedacht: «Es war» ist gut! *Kobold*

Lottoglück

«Geld macht doch glücklich», erzählt der AHV-Rentner. «Seit ich im Lotto gewonnen habe, bekomme ich dauernd Post, sogar von meinen eigenen Kindern!» *bi*

Aether-Blüten

Das ZDF zur Uebertragung des Grossen Preises von Italien aus Monza: «Der Regisseur erwies sich in diesem Rennen als wahrer Vorstadt-Fellini!» *Ohohr*

Konsequenztraining

Die alte Tatsache, dass der Nebelspalter als Medizin betrachtet (und eingenommen) werden darf, wird untermauert durch diesen Satz aus einer der Eröffnungsansprachen des internationalen Kongresses «Natura 79» in der Schweizer Mustermesse: «Jeder, der mit Patienten zu tun hat, wird bestätigen, dass der fröhliche, heitere Mensch bessere Chancen hat, gesund zu bleiben, respektive zu werden.» *Boris*